

Who need's Love

Von KojimaMasahito

Ein besondere's Geschenk

Es ist der 09. Februar und langsam geht die Sonne über Tokyo auf. Heute ist nicht irgendein Tag, nein es ist ein ganz besonderer Tag. Den heute ist der Geburtstag von Byou. Viele werden nun denken, dass es nicht's besonderes ist, da ja viele Leute an diesen Tag Geburtstag haben. Aber da täuscht sich die Mehrheit, den dieser Geburtstag ist was ganz besonderes. Nicht nur für das Geburtstags Kind, sondern auch für seine Familie. Besonderes für dessen Vater, da er seinen Sohn ein besonderes Geschenk machen wird. Auch wenn in Tokyo Nacht's viel los ist, aber je höher die Sonne steigt um so mehr Leute tummeln sich wieder auf den Strassen Tokyo's.

Auch im Herrenhaus von Byou's Familie erwachen die Angestellten um das morgendliche Frühstück vorzubereiten. Den heute müssen sie mehr arbeiten, da das Frühstück noch aufwendiger wird als sonst. Pünktlich um 9 Uhr ist dann das Frühstück soweit vorbereitet, das es serviert werden kann. Byou's Vater ist schon lange wach und geht in den Speisesaal, setzt sich an seinen Angestammtenplatz und nimmt sich die morgendliche Zeitung. Er hat sich extra den Morgen frei genommen um mit seinen Sohn zu frühstücken. Da er weiß, dass sein Sohn länger braucht, wartet er geduldig und liest in aller Stille und nur mit einer Tasse Kaffee die Zeitung.

In Byou's Zimmer hält nun auch die Sonne Einzug. Dadurch das er am Abend zuvor nicht ganz seine Vorhänge zugezogen hat, kitzelt ihn nun die Sonne an der Nasenspitze. Mürrisch dreht sich dieser um und ärgert sich das er die Vorhänge nicht ordentlich zugezogen hat. Nach einiger Zeit öffnet er seine Augen da sein Handy diesen doofen SMS Ton von sich gib. Noch total schlaftrunken tastet er nach sein Handy. Als er es endlich gefunden hat blinzelt er leicht und öffnet seine Augen um die Nachricht zu lesen. Als er die SMS liest, erinnert er sich welcher Tag heute ist. Den folgendes steht in der SMS: B< Guten Morgen mein Liebster ich wünsche dir zu deinem Geburtstag alles liebe!!!!!! Und freue mich wenn wir uns nachher sehen. Und natürlich auf deine Geburtstagsfeier die am Abend ist. Also melde dich sobald du richtig wach bist. Aishiteiru mein liebster>

Seufzend legt er das Handy wieder neben sich, dreht sich auf den Rücken und schaut die Decke an. Seine beiden Arme verschränkt er hinter seinen Kopf. //Oh man heute ist ja mein Geburtstag und ich hätte das beinahe selbst vergessen, aber war ja irgendwie klar das ich als erstes von meinen Schatz die SMS bekomme. Aber antworten werde ich eh erst später hab dazu keine Lust//;sagte er gedanklich zu sich

selbst. Endlich konnte er sich überwinden und setzt sich auf. Schwingt seine Beine aus dem Bett und streicht sich seine Haare etwas glatt, um nur mit seinen Shorts bekleidet in sein Badezimmer zu gehen. In diesem angekommen streift er seinen Shorts ab. Dieser rutscht schon fast elegant seine Beine entlang und landet auf den Marmor-Fliesen. Nackt wie Gott ihn schuf geht er Richtung Dusche und stellt das Wasser an.

Als er das Wasser für warm genug findet, steigt er unter den Duschkopf. Das warme Wasser läuft seinen Muskelösen Body entlang. Es bahnt sich langsam den Weg vom Hals runter über seine Brust und Bauchmuskeln. Es bilden sich auch kleine Wasserperlen auf seiner Haut die funkeln wenn die Sonnenstrahlen diese treffen. Byou genießt das warme Wasser richtig, das seine Haut runter läuft.

Heute braucht er auch nicht irgendwelche Geschäfte für seinen Vater erledigen, sondern er kann in aller Ruhe sich fertig machen und diesen Tag genießen. Er weiß auch nicht was sein Vater die letzte Woche schon alles erledigt hat, den dieses Jahr bekommt er ein ganz tolles Geschenk von seinen Vater.

Nach einiger Zeit schäumt er sich seinen Körper ordentlich ein. Jeder Zentimeter seiner Haut schäumt er sorgfältig ein und spült den Schaum dann gründlich von seinen Körper.

Als er damit nun auch fertig ist dreht er das Wasser ab und steigt aus der Dusche. Im ganzen Badezimmer hängt der Dunst der welches das warme Wasser produziert hat. Mit einen Griff nimmt er sich ein Handtuch, trocknet sich ab und bindet es sich dann um die Hüften.

So geht er wieder in sein Schlafzimmer, wo schon Angestellte auf ihn warten um ihn anzukleiden. Byou kennt es ja nicht anderes und macht sich keinen Kopf darum, aber er lässt mit sich nicht alles machen wenn ihm was nicht gefällt dann sagt er es den Angestellten auch und diese Spuren dann auch, um dem jungen Herren alles zu erfüllen.

Aber heute haben sie das richtig raus gelegt und zwar eine rote Hose, ein Leopardenhemd , schwarze Cowboystiefel. Bereitwillig zieht er sich die Sachen an.

Als alles perfekt sitzt, setzt er sich hin und bekommt seine Haare und das Make up gemacht.

Als das nun auch endlich geschafft ist betrachtet er sich im Spiegel und betrachtet sich. Nickend bestätigt er, dass es ihm so recht ist.

Ohne ein Wort zu sagen geht er aus sein Zimmer runter in den Speisesaal, wie erwartet ist sein Vater schon unten. „Guten Morgen Geburtstagskind, ich hoffe, du hast gut geschlafen und bist ausgeruht für deinen großen Tag. Dein Geschenk liegt übrigens auf deinen Teller, ich hoffe, dass dir das Geschenk gefällt“;sagt sein Vater mit ein leichten Lächeln.

Byou verbeugt sich leicht, als sein Vater ihn anspricht. „Guten Morgen Vater. Ja ich habe sehr gut geruht, auch wenn der Tag viel zu früh angefangen hat. Aber ansonsten ist alles gut“.

Als er auf sein Geschenk hingewiesen wird schaut er auf seinen Platz und entdeckt dort einen DIN A4 Briefumschlag. Er hatte echt keine Ahnung was in diesen sein soll. Also setzt er sich und öffnet vorsichtig den Umschlag.

Als er dann eine Besitzurkunde für ein Gebäude sieht ist er sprachlos und schaut seine Vater verblüfft an.

„Ist es das was ich denke Vater?“. Byou kann es echt nicht glauben.

Sein Vater nickt nur als Antwort.

„Ja das ist es mein Sohn und mit diesen Geschenk muss du beweisen, dass du würdig bist dein Erbe anzutreten. Dass du es im Blut hast, so wie ich. Ich werde dir ein wenig helfen, du bekommst natürlich noch die schwarze Kreditkarte um alles zu bezahlen. Aber das Inventar und die Mitarbeiter musst du selber kaufen; beziehungsweise das Personal einstellen. Ich wünsche dir viel Erfolg dabei und hoffe, dass du mich stolz machst. Du hast 3 Monate Zeit dann ist Eröffnung“; sein Vater schiebt ihn nun die Kreditkarte rüber und steht dann auf. Anderes als Byou musste er arbeiten gehen.

„Wir sehen uns heute Abend auf deiner Geburtstagsfeier als bis nachher mein Sohn“. Mit diesen Worten verlässt Byou´s Vater den Raum und fährt zur Arbeit.

Byou schaut die Kreditkarte an und nimmt diese an sich. //Das ist echt der Hammer, ich hab es echt geschenkt bekommen. Nur ob ich das schaffe in 3 Monaten alles zu machen? Das würde ja heißen, dass ich jetzt schon anfangen muss. Am besten ich fahre da mal hin und schaue mir die Räumlichkeiten dort erstmal an//.

Bevor er jedoch losfährt frühstückt er noch eine Kleinigkeit und macht sich dann mit seinem silbernen Auto auf dem Weg zu der Adresse, wo seine Immobilie steht